



**„Krieg darf kein Mittel der Politik sein. Es geht darum, Kriege abzuschaffen und nicht nur zu begrenzen.... Krieg ist nicht mehr die ultimato ratio, sondern die ultimato irratio
Ich begreife eine Politik für den Frieden als wahre Realpolitik dieser Epoche“
Willy Brandt 1971**

Die amerikanische Regierung unter Biden setzt die bisherige Politik „America First“ mit etwas moderateren Tönen als Trump fort, verlängerte den Start 3 Vertrag mit Russland und kehrte zum Pariser Klimaschutzabkommen zurück. Doch der Kurs gegen Russland nimmt schärfere Züge an. Politiker/Innen und Medien führen die Feindbildpropaganda offensiv weiter. Auf der Münchner Sicherheitskonferenz (SIKO) sagte Biden:

„Der Kreml greift unsere Demokratien und Institutionen an und versucht unsere Regierungen zu untergraben. Der Kreml will, dass die Menschen denken, dass wir korrupter sind als sie. Aber die Welt weiß, das das nicht stimmt.“

Derweil mischen sich die USA, die EU und Deutschland permanent in innere Angelegenheiten Russlands ein.

China sieht er als „strategischer Wettbewerber“ und er ist sich sicher, „das wir jede Herausforderung bestehen werden. Damit eingeschlossen ist die EU, die sich eng an die transatlantische „Sicherheitspolitik“ binden soll.“

Die Militärausgaben 2019	Soldaten	
Russland	65 Mrd \$	728.000
NATO insgesamt	1.035Mrd \$	3.200.000. (ca.2 Mio. in Europa)

Es wird offen über eine Destabilisierung Russlands und einen Regime-Wechsel durch Einmischung von außen spekuliert:

Aufrüstung und Manöver dienen der Kriegsvorbereitung

In den Manöver Defender 2020 wurde der Aufmarsch von NATO-Truppen an der russischen Grenze geübt. (40 000 Soldaten). Der Ausbruch der Corona-Pandemie beendete dieses Manöver frühzeitig. Doch wird es wieder stattfinden.

In dem Steadfastnoon-Manöver 2020 probten deutsche Soldaten in Büchel und Nörvenich den Abwurf von B61 Atombomben in Büchel.

Mit dem Indo–Pazifik-Pakt schließt die USA Militärallianzen gegen China. Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer beabsichtigte 2020 sich mit der Entsendung einer Fregatte in den Indischen Ozean am Aufbau dieser Front gegen China zu beteiligen. Die Pandemie verhinderte dieses Vorhaben.

Wir fordern:

den Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag und damit auch die Absage an der nuklearen Teilhabe.

Wir fordern erste Schritte zu einer Politik der Deeskalation mit Russland.

Wir brauchen dringend die Wiederbelebung von diplomatischen und militärischen Gesprächskanälen (z.B. NATO- Russlandrat) um eine unbeabsichtigte militärische Konfrontation zu vermeiden!

Wir fordern eine neue Friedens- und Entspannungspolitik, in gesamteuropäischer Perspektive mit China und Russland.

Wer Frieden will muss abrüsten!

Wer Frieden will darf keine Kriege vorbereiten und Feindbildpropaganda betreiben!

Wer Frieden will darf nicht den atomaren Erstschlag vorbereiten!

Wer Frieden will darf den Tod nicht exportieren.

Wer den Frieden will muss HANDELN und VERANTWORTUNG übernehmen:

Wir fordern die Bundesregierung auf, sich für ein Atomabkommen mit dem Iran ohne nicht erfüllbare Vorbedingungen stark zu machen sowie sich für die Aufhebung der Sanktionen und eine deutliche Absage an Gedankenspiele in transatlantischen Think-Tanks zu einem „militärischen Schlag“ gegen den Iran einzusetzen.

Abrüstung ist das GEBOT der Stunde.

Statt Konfrontation und massiver Aufrüstung brauchen wir die Zusammenarbeit mit allen Staaten zur Bekämpfung der Folgen des Klimawandels und der Verhinderung einer Klimakatastrophe. Dafür sind die Gelder, die nun in der wahnwitzigen Aufrüstung der NATO „verbrannt“ werden, dringend notwendig.

Übernehmen auch Sie Verantwortung und beteiligen Sie sich an Aktionen der Friedensbewegung.

Unterschreiben Sie den Appell von ICAN an die Bundesregierung, den Atomwaffenverbotsvertrag zu unterschreiben und sich für den Abzug der Atombomben in Büchel einzusetzen.

V.i.s.d.P. Anneliese Wolf, Agnesienberg 49, 55545 Bad Kreuznach, aktiv-für-frieden-bad-kreuznach@gmx.de, Facebook: Aktiv-fuer-Frieden-Bad-Kreuznach. Die Aktiven und Gäste treffen sich zur Zeit nicht im Netzwerk am Turm e.V. Wassersümpfchen 23 55543 Bad Kreuznach